



Förderverein Heimat- und Handwerksmuseum Stolberg e.V.

Fossi der Gabelkönig
A. Fürbach
Walpurgisstr. 36
45888 Gelsenkirchen

1. VORSITZENDER ■ Prof. Dr. ROLAND FUCHS
Auf der Höhe 40a
52223 Stolberg
Tel.: 02402/83797

GESCHÄFTSFÜHRER ■ RALF HERFF
Zweifaller Str. 280
52223 Stolberg
Tel.: 01724427322
www.museum-torburg.de

Bescheinigung

Fossie, der Gabelkönig hat im Zeitraum vom 20.11, 2008 bis 21.12. 2008 im „Museum in der Torburg“ an den Wochenenden seine Sammlung „Schatz der Nibelungen“ ausgestellt und das Handwerk des Bronzegießens vorgeführt.

Weiterhin hat er mit Kindern und Erwachsenen Einführungen in diverse Techniken abgehalten und unter seiner Anleitung Schmuckstücke mit ihnen hergestellt.

Die Ausstellung als auch seine praktische Arbeit stießen auf großes Publikumsinteresse.

Kopien einiger Besucher-Kommentare fügen wir bei. Laut einigen mündlichen Kommentaren war dies die schönste Sonderausstellung, die das „Museum in der Torburg“ in 25 Jahren gezeigt hat.

Das große Interesse auch an der praktischen Vorführung hat uns dazu veranlasst, für 2009 mindestens an einem Wochenende im Monat das Bronzegießen in unseren Veranstaltungskalender aufzunehmen.

Stolberg, den 21.12.2008

Mit freundlichem Gruß

Ralf Herff
Geschäftsführer

Es ist jetzt schon ca. 4 Jahre her, das ich Fossies Gießerei zum 1. Mal auf einer Veranstaltung sah. Damals interessierte es mich durch meine Arbeit als Goldschmied, aber im Laufe dieser 4 Jahre kristallisierte sich eine Idee.

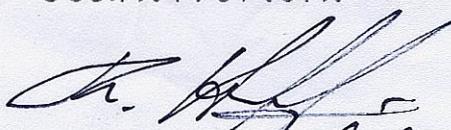
Was passt besser in das Museum einer alten Kupfer/Messingstadt als eine Bronzegießerei, zumal der Künstler im Laufe der Jahre eine sehr ansehnliche Ausstellung auf die Beine gestellt hat, die zu einem Großteil auf doch eher ungewöhnliche Weise gefertigt wurde. Den eigentlichen „Nibelungenhort“ hatte ich bis zu diesem Zeitpunkt auch noch nicht gesehen.

Als ich dann die Bewerbungsmappe durchblätterte, fiel mir ein Brief des Prof. Dr. Erhard Brepohl in die Hände. Der Prof. ist für die Goldschmiede das, was Prof. Habermann für die Schmiede ist. Sein Fachbuch fehlt in kaum einer Goldschmiede-Werkstatt und ist Standardwerk an vielen Berufsschulen.

Eine Aussage des Prof. bestätigte mein Gefühl, das wir mit dieser Sonderausstellung nichts falsch gemacht haben. Ich zitiere:

Lieber Fossi, mir gefällt ihr Idealismus, Ihre Arbeitsintensität und die Art und Weise, wie Sie sich in die Edelmetallarbeit eingefunden haben. Soweit ich es nach den Fotos beurteilen kann, haben Sie den Charakter der Arbeiten gut getroffen. Solche Studenten hätte ich mir immer gewünscht, aber nur selten bekommen.

Tauchen Sie heute ein in die Welt alter Schätze und schauen Sie dem Gabelkönig an den Weihnachtsmarkt-Wochenenden zu, wenn in der Schmiede neue und „alte“ Kreationen entstehen. Selbstverständlich können Sie auch das eine oder andere „Original“ an der Kasse käuflich erwerben. Wenn Sie Fragen haben, wird Fossie Sie ihnen sicher gerne beantworten.


Geschäftsführung
"Museum in der Torburg" Solberg